

# Die Stimmgabel

der Regionalmusikschule Wolkersdorf im Weinviertel

Ausgabe Nr. 49

Juli bis September 2010

## Konzert der Blockflöten

☞ Roswitha Schmatzberger

Am Samstag, dem 24. April fand zum zweiten Mal ein großes Blockflötenkonzert der Musikschule im Kultursaal Obersdorf unter dem Titel: „Der kleine Bär und andere Tiergeschichten“ statt. Zur Begrüßung präsentierte das Orchester den vielen Besuchern Musik aus Afrika, so arrangiert, dass Schülerinnen aller Ausbildungsstufen zu einem gemeinsamen

Klang zusammenfanden. Ein großes Ensemble mit Sopranino- und Sopranblockflöten musizierte dann gemeinsam mit zwei Kleinen Trommeln. Danach traten mit „Hedwig“ und „Balu“ zwei Tiere aus der Welt des Filmes auf, die ihre Geschichte erzählten, diesmal wieder mit Unterstützung durch Bass- und Tenorflöten. Den Abschluss vor der Pause bildete der Auftritt der Kinder der Musikalischen Früherziehung auf der großen Bühne. Alle drei Gruppen begrüßten zusammen das Publikum mit einem Lied und führten

danach eine Katzensgeschichte und die „Tripp-Trapp-Maus“ auf.



Außerdem zeigte die Glockenspielgruppe von MSL Martin Gössinger ihr Können auf ihren Instrumenten.

Nach der Pause, das Blockflötenorchester war auf die Bühne gewechselt, gab es für die kleinen Zuhörer die Möglichkeit, das weitere Konzert auf einem „Kuschelplatz“ mit gemütlichen Decken und Polstern zu verfolgen. Zu Beginn gratulierte Musikschulleiter Ewald Kühnert den Blockflötenensembles „Snow-drops“ für einen 2. Preis bei Prima la musica und der Gruppe „Kleeblatt“ für

ihre Auszeichnung bei diesem Wettbewerb. Diese Gruppe hatte

es gerade noch rechtzeitig zum Konzert geschafft, da sie davor in St. Pölten durch LHstv. Mag. Sobotka einen Sonderpreis von 200 € entgegengenommen hatten. Nachdem sich die Quartette musikalisch noch einmal kurz präsentiert hatten, folgte das Märchen „Der kleine Bär“. Den Text las

MSL Martina Beil und unter der Leitung von MSL Roswitha Schmatzberger gestaltete das Orchester die einzelnen Nummern sehr einfühlsam. Unterstützt wurde es von Schülern der Schlagwerkklasse Bernd Rommel, der auch die Beiträge arrangiert hatte.

Da das Einstudieren und das Musizieren wieder sehr viel Freude bereitet haben und die Aufführung vom Publikum sehr gut aufgenommen worden ist, wird natürlich schon fleißig an einer Fortsetzung gearbeitet.

# Von Bandabenden, Wettbewerben...

☞ Mag. Alexander Blach

**F**ragen wir unsere Youngsters nach der Musik, die sie so hören, dann wird das selten die Musik des Barock bis zur Moderne sein, sofern wir sie nicht dazu anregen. Und genau die Musik aus den Genres Rock und Pop mit all ihren Schattierungen wird auch mit großer Identifikation und Leidenschaft interpretiert bzw. liefert die Anregung zum Schreiben eigener Songs. Und wenn man die Boys und Girls beim Proben erlebt, beim Herunterhören von zu interpretierenden Melodien und Rhythmen (nicht alles ist in Noten erhältlich), selber für sie arrangiert oder sie arrangieren lässt, dann merkt man, wie viel Potential in ihnen steckt.

Sowohl auf instrumentalem als auch vokalem Sektor zeigen sich bald die Früchte intensiver Arbeit: So auch heuer wieder erstmals geschehen beim Bandabend am 21. April, bei dem meine Kollegen Alexander Dostal und Christoph Schuster M.ed mit einigen Ensembles mitwirkten. Die Genres reichten von Jazz, Blues über Boogie, Funk, Disco bis zu Popballaden und Rocknummern aus den Bereichen Indie und eigene Songs.

Unter anderem interpretierte Florian Huber mit Band den Bossa Nova-Klassiker „Desafinado“ und Björn Gugu spielte ein tolles Solo bei „Cold Duck Time“. Gerade wenn's um eigene Nummern

mit eigenen Texten geht, bemerkt man das große Potential unserer ‚Jungstars‘. 2 Sängerinnen begleiteten sich in berührender Weise selbst am Klavier („Mad World“ mit Marlene Groll, „What Did You Make“ von und mit Hannah Neuhuber), andere sangen im Duett (Marlene mit Schwester Marlies bei „21 Guns“ von Green Day). Max Henhappel, die männliche sängerische Entdeckung in unserer Bandarbeit, begleitete sich ebenfalls selbst an der Gitarre. „Every You, Every Me“ von Placebo erklang ebenso wie „Gives You Hell“ von den All American Rejects und wie bereits erwähnt die Green Day-Nummer „21 Guns“ in der Musical-Fassung „The Cast Of American Idiot“ und die eingängliche und spritzige Nummer „This One Girl“ von Max Henhappel.

Am 11.Mai fuhren Marlies Groll (background voc), Hannah Neuhuber (voc), Jennifer Hochmeister (keyb), Gabriel Achter (rhythm guit), Max Henhappel (voc, lead guit), Florian Steiner (bass) und Alexander Tinkl (drums) zum

Bandwettbewerb in Grafenwörth und erreichten einen 3. Preis mit gutem Erfolg in ihrer Kategorie. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und sind als ihre Lehrer sehr stolz auf unsere Truppe!!!

Weiter ging es dann mit einem sehr abwechslungsreichen Bandabend im babü. Hier haben wir seit Jahren eine Auftrittsplattform, die mit ihrer Live-Atmosphäre gute Stimmung bei Mitwirkenden und Publikum erzeugt. Dieser Abend diente auch als gute Generalprobe für den Open Air-Auftritt beim Wolkersdorfer Art Event: auf der großen Bühne konnten die jungen KünstlerInnen einmal mehr ihr Können vor zahlreichem, sehr interessiertem Publikum unter Beweis stellen. Diesmal waren auch „Ein Kompliment“ von Sportfreunde Stiller mit dabei, 2 Songs von Björn Gugu und 2 neue Kompositionen von Hannah Neuhuber – zum Teil nur vom Klavier begleitet.

Alles in allem eine tolle Erfahrung für unsere Bands, für uns und das Publikum begeisternd zu sehen, was durch intensive Musikschularbeit (Riesendank an alle mitwirkenden KollegInnen) und Betreuung möglich wird und ist!!! Halten wir weiter die Augen und Ohren offen, um die vielen kleinen und großen Delikatessen unserer jungen KünstlerInnen zu entdecken und auch zu fördern.



# Das Klavier und seine Freunde

☞ *Mag. Alexander Blach*

Um dem Klavier, das ja nicht gerade ein sehr mobiles Instrument ist, seinen ihm würdigen Platz zuzuweisen, gibt es zweimal im Jahr Konzerte unter besonderer Berücksichtigung des Klaviers: das „Jubiläumskonzert“ im Herbst (mit Werken von Komponisten des jeweiligen Jubiläumsjahres) und „Das KLA4 und seine Freunde“ im Frühjahr. Die Frage: „Hat das Klavier eigentlich Freunde?“ (der Leser möge mir die Ironie verzeihen) steht hierbei nicht im Mittelpunkt – diese Frage müsste man sowieso und ohne lang nachzudenken mit JA beantworten (so hoffe ich doch...). Die deutsche Pianistin Grete Wehmayer hat vor Jahren ein sehr bedeutendes, weil inhaltlich wahres Buch geschrieben, das sofort Wellen schlug: „Czerny oder Die Einzelhaft am Klavier“. Mitunter ein wahres Wort. Genügt der Pianist sich meist doch alleine, um ein voll klingendes, nahezu orchestral anmutendes Werk zu interpretieren. Oftmals fühlt er

sich aber auch in diese Position gedrängt mangels Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens. Wenn, dann eben mit seinen Freunden, den anderen Instrumenten als Duo-, Trio- oder Mehr-Partner bzw. als Begleitinstrument. Denn mal ehrlich: Abgesehen von Werken 4- und 6händig und Werken an zwei Klavieren – wann und wo sieht man schon 4-8 Klaviere auf der Bühne miteinander musizieren, wie dies bei anderen Instrumenten machbar ist?

In diesem Sinne wurde am 7. Mai im Saal des Schlosses ein Konzert gegeben, bei dem das Klavier (eines wohlgermerkt) mit seinen vielen verschiedenen Freunden kommunizierte: Da waren Werke von C. Stamitz, N. Gade, G. Ph. Telemann, F. Schubert und F. Mendelssohn-Bartholdy ebenso zu hören wie die Zeitgenossen J. Bornemann, W. Bergmann und W. Veszely. Gleichsam vielfältig gestaltete sich auch das mitwirkende In-

strumentarium und die Altersgruppen der mitwirkenden jungen KünstlerInnen: Die 13 Mitwirkenden vom Kinder- bis zum Erwachsenenalter musizierten mit Block- und Querflöten (Lea Krist, Gloria Kerbl, Irene Fischer), Klarinette (Sonja Treipl und Nicole Ableidinger), Schlagzeug und Xylophon (Matthias Pfaffl), Violine (Lydia Hangelmann), Violoncello (Michaela Fiedler) und Stimme (Silvia Gruber und Gabriele Beil). Als prima Begleiter am Klavier fungierten und brillierten Julia Windischberger, Sarah Fiedler und Birgit Schramm.

Die bunte Vielfalt und Frische der Stücke erfreute das zahlreiche Publikum, das durch seinen kräftigen Applaus die Leistungen der Ausführenden wirklich zu würdigen wusste.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden Lehrkräfte, die durch ihre Unterstützung und Mitwirkung zum Gelingen dieses tollen Abends beigetragen haben.

## Rückblick

Am 5. Mai fand das schon traditionell gewordene Muttertagskonzert der Musikschule im Margarethaheim statt. Bei dieser Veranstaltung spielten die jüngsten SchülerInnen der Klassen MSL Martina Beil und MSL Elke Zwick. Gitarren und Blockflöten umrahmten kurze Texte zum Thema "Liebe" mit barocken Tänzen, Kinder- und Frühlingsliedern und

modernen Werken. Die stimmungsvolle Veranstaltung endete mit einer kleinen Jause für die KünstlerInnen.

Am 8. Mai fand der Tag der Musikschule statt. Nach der Eröffnung mit dem Nachwuchsblasorchester (Ltg. MSL L. Hiebner) konnten viele Besucher die verschiedenen Instrumente ausprobieren und Informationen zum

Musikschulunterricht einholen. Die Lehrer Reinhold Bieber, Dominik Bischof, Leopold Hiebner und Carina Scharnböck stellten auf Einladung des Musikvereins Großengersdorf Blasinstrumente in der VS Großengersdorf vor. Das NBO (Ltg. MSL L. Hiebner) und das Streichorchester Allegro con brio (Ltg. MSL M. Gössinger) konzertierten beim Artevent.

Das NBO begrüßte am Wolkersdorfer Hauptplatz die Erbacher

Staffelläufer musikalisch. Schlagwerker der Klasse Mag. K. Hieb-

ner musizierten im Juni bei einer Geburtstagsfeier.

# Erfolge, Teil 1

Im 2. Semester haben folgende Schüler Übertrittsprüfungen erfolgreich bestanden:

## Junior Pass

Lea Krist (Blockflöte, Kl. R. Schmatzberger), Hanna Posch-Mellauner (Gitarre, Kl. J. Jarisch), Clara Hirschvogel, Milena Lempradl (Gitarre, Kl. E. Unger), Jolina Zelle (Gitarre, Kl. E. Zwick), Gabriel Achter, Maximilian Henhappel (E-Gitarre, Kl. J. Jarisch), Alexander Buchberger, Gabriel Rozanek (Keyboard, Kl. Ch. Schuster M.ed), Aniela Winiarski (Klavier, Kl. Mag. M. Ripplinger), Nadine Wiesinger (Klavier, Kl. Mag. B. Rektenwald), Elina Blach, Susanne Kneifel, Kathrina Winkler (Violine, Kl. M. Gössinger), Bettina Lux, David Zuschin (Cello, Kl. Mag. G. Schöpf-

mann), Eva Friedl, Theresa Gsaxner, Claudia Hirschvogel, Katharina Körmer, Marion Sigl, Kathrina Winkler (Querflöte, Kl. A. Ertel), Anna Kobinger, Marie Pfaffl, Lukas Schreier (Klarinette, Kl. R. Achter), Sophie Eichberger (Flügelhorn), Christoph Riepl (Tenorhorn), Bianca Kopriva (Trompete, alle Kl. L. Hiebner), Armin-Bernhard Brucker, Johannes Strobl (Schlagwerk, Kl. Mag. F. Blauensteiner) und Judith Hödl (Schlagwerk, Kl. Mag. K. Hiebner-Ennsfellner)

## 1. Übertrittsprüfung

Lukas Prager, Florian Steiner (E-Bass, Kl. Ch. Schuster M.ed), Alexandra Ebner, Yma Gärber, Lukas Prager (Klavier, Kl. Mag. A. Blach), Sophie Wildgatsch (Klavier, Kl.

Mag. B. Rektenwald), Markus Kollarik, Lisa Kraus, Anja Rattay, Yiao Yiao Zheng (Klavier, Kl. Mag. M. Ripplinger), Cornelia Gössinger (Klavier, Kl. R. Schmatzberger), Iris Fiedler, Sophie Flandorfer, Lydia Hangelmann, Marielle Hirschbüchler, Bettina Philippitsch (Violine, Kl. M. Gössinger), Michaela Fiedler (Cello, Kl. Mag. G. Schöpfmann) und Alexander Tinkl (Jazz-Schlagzeug, Kl. B. Rommel)

## 2. Übertrittsprüfung

Martin Herzog (Keyboard), Florian Huber (E-Bass, alle Kl. Ch. Schuster M.ed), Bernhard Löw (Gitarre, Kl. J. Jarisch), Gabriele Beil (Gesang, J. Geister) und Melanie Schmidt (Klavier, Kl. Mag. A. Blach)  
Herzliche Gratulation!

4

# Frühlingskonzert der Streicher

Das schon traditionelle Frühlingskonzert fand am 26.3. im Kultursaal statt. Unter der Leitung von Martin Gössinger präsentierte sich das Streichorchester „*Allegro con brio*“ erstmals in seiner erweiterten Form mit Bläsern und Schlagwerk. Das Konzert wurde mit Haydns „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ eröffnet.

Wirbelnde Läufe der Streicher, markante Bläserwürfe und nicht zuletzt der eindrucksvolle „Paukenschlag“ (gezielt platziert von Mario Weiß) bestimmten den ersten Teil des Konzertes.

Auch das Streichorchester „*Auftakt*“ (25 Kinder von 5-15 Jahren) spielte schwungvolle Stücke mit klingenden Titeln wie

„Carribbean Delight“ oder „Boogie Fever“; dabei gaben nicht weniger als 9 Celli und ein Kontrabass ein besonders voluminöses Klangfundament ab. Zum Ausklang gab es Walzermelodien der Familie Strauß gespielt, welche das Publikum mit viel Applaus belohnte. Als Zugabe wurde der Radetzky marsch intoniert.

Impressum: **Regionalmusikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel**; Eigentümer (Medieninhaber, Herausgeber und Verleger): Regionalmusikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf. Grundlegende Richtung: Mitteilungen der Regionalmusikschule Wolkersdorf. Für den Inhalt verantwortlich: E. Kühnert. Mitarbeiter dieser Ausgabe: Mag. Alexander Blach, Martin Gössinger, Mag. Karin Hiebner-Ennsfellner, Leopold Hiebner, Roswitha Schmatzberger, Elke Zwick. Redaktionsschluss: 19. Juni 2010

Postanschrift: Regionalmusikschule der Stadtgemeinde Wolkersdorf, Schlossplatz 2, 2120 Wolkersdorf; Telefon und Fax: 02245/83249

Internet: [musikschule.wolkersdorf.at](http://musikschule.wolkersdorf.at); [musikschule@wolkersdorf.no.e.gv.at](mailto:musikschule@wolkersdorf.no.e.gv.at)

Förderverein der Regionalmusikschule Wolkersdorf: Obmann Dr. Karl C. Ennsfellner; Tel. 0699/16050109